

Autor*innenbiografien

Dr. Meike Bianchi-Königstein studierte Europäische Ethnologie, Kunstgeschichte und Kommunikationswissenschaft an der *Universität Zürich* und der *Otto-Friedrich-Universität Bamberg*, wo sie 2019 auch promovierte. Das Projekt »Augsburg 2040 – Utopien einer vielfältigen Stadt« führte sie für zwei Jahre ans *Staatliche Textil- und Industriemuseum Augsburg (tim)*. Ihr wissenschaftlicher Schwerpunkt liegt im Bereich der Kleidungsforschung. Sie forscht und kuratiert Ausstellungen an unterschiedlichen Museen und publiziert insbesondere zu textilhistorischen Themen. Als Vorstandsmitglied des *International Committee for Museums and Collections of Costume* des Internationalen Museumsrates ICOM, sowie als Mitglied der *Deutschen Gesellschaft für Volkskunde* und des *netzwerks mode textil* arbeitet sie sowohl national wie international vernetzt.

Kontakt:

koenigstein.m@gmail.com

Dr. Britta Bommert ist seit 2017 Leiterin der *Sammlung Modebild – Lipperheidesche Kostümbibliothek der Kunstbibliothek, Staatliche Museen zu Berlin*. Zuvor hat sie an dem von der *Deutschen Forschungsgemeinschaft* (DFG) geförderten Forschungs- und Digitalisierungsprojekt »German Sales 1901 bis 1929« mitgearbeitet und im Bereich Mode und Produktdesign publiziert. Ihr Studium der Kunstgeschichte, der Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft und der Philosophie an der *Universität zu Köln* hat sie mit einer Promotion zu Ausstellungsentwürfen von Ludwig Mies van der Rohe und Walter Gropius im internationalen Vergleich abgeschlossen.

Kontakt:

B.bommert@smb.spk-berlin.de

Michaela Breil, promovierte Historikerin, arbeitet seit 2009 als Sammlungsleiterin für Mode und Textil und seit 2018 als stellvertretende Museumsleiterin im *Staatlichen Textil- und Industriemuseum Augsburg (tim)*. Zuvor kuratierte sie unter anderem die Neuentstehung der Museen *Levi-Strauss-Geburtshaus – Museum Jeans & Kult* in Buttenheim und das *Haus der Geschichte Dinkelsbühl*. Im *tim* kuratiert und organisiert sie große Sonderausstellungen wie z. B. »Deutsche Strumpfdynastien – Maschen, Mode, Macher« (2014), »Phoenix – Modewelten von Stephan Hann« (2018) oder »Mozarts Modewelten« (2019). Ihre inhaltlichen Interessenschwerpunkte liegen bei der Erforschung der Musterbücher der *Neuen Augsburger Kattunfabrik* und der Geschichte der Strumpfindustrie. Seit 2015 ist sie als Beisitzerin im Vorstand des *netzwerk mode textil e.V.* für das Jahrbuch »nmt« zuständig.

Kontakt:

m.breil@netzwerk-mode-textil.de

Dr. Sabine de Günther sammelte im Anschluss an ihr Studium der Kunstgeschichte, Romanischen Philologie und Medienwissenschaften in Marburg, London und Venedig praktische Erfahrungen in der digitalen Sammlungsdocumentation. Mit den Erschließungsprojekten Modefotografie und Mode in der Karikatur begann die Ausrichtung auf die Kostüm- und Kleiderkunde. Das Exzellenzcluster »Bild Wissen Gestaltung« an der *Humboldt-Universität zu Berlin* bot den interdisziplinären Rahmen für die Erforschung der Gemäldesammlung des Verlegerehepaars Franz und Frieda von Lipperheide. Die Konferenz »Zeichen und Symbole – Kleidung zwischen Bild und Realie« (Signs and Symbols 2018, hrsg. v. de Günther/Zitzlsperger) suchte den multidisziplinären Zugang und stellte methodische Fragestellungen, die sich mit der Rekonstruktion von Kleidung und ihrer Bedeutung befassen, ins Zentrum.

Gegenstand der 2020 abgeschlossenen Dissertationsschrift war die Kontextualisierung der Lipperheideschen Gemäldesammlung und ihrer Bedeutung als Quelle für die Kleiderforschung. Dieser Aspekt findet seine Fortführung in dem Projekt »Restaging Fashion. Digitale Kontextualisierung vestimentärer Quellen« am UCLAB der *Fachhochschule Potsdam*.

Kontakt:

s.de-guenther@netzwerk-mode-textil.de

Heike Derwanz ist Juniorprofessorin für die Vermittlung Materieller Kultur an der *Carl von Ossietzky-Universität Oldenburg*. Ihre derzeitigen Forschungsschwerpunkte liegen in der Zirkulation von gebrauchter Kleidung in der Stadt und nachhaltigen Praktiken im Haushalt. Artikel dazu sind »Teilen, Tauschen, Helfen? Zur urbanen Kollektivnutzung von Kleidung« (2016) in der »Österreichischen Zeitschrift für Volkskunde« oder »Kleidertausch – Kleiderrausch. Eine Bestandsaufnahme unserer Beziehung zu Kleidung am Beispiel öffentlicher Kleidertauschpartys« in »nmt 2017«. Sie ist Herausgeberin des Special Issue »Saving the city: Collective low-budget organizing and urban practice« der Zeitschrift »ephemera. Theory and politics in organization«.

Kontakt:

heike.derwanz@uni-oldenburg.de

Kirsten Diekamp ist Professorin an der *Fachhochschule des Mittelstands (FHM) Bielefeld* im Fachbereich Medien und leitet die Studiengänge Fashion Management und Fashion Design. Ihre derzeitigen Forschungsprojekte liegen breit gefächert im Bereich Nachhaltigkeit, insbesondere der Betrachtung unternehmerischer Agitationsweisen und Strategien sowie individueller Handlungs- und Einstellungsmuster von Konsument*innen im Alltag. Dazu sind verschiedene Projektarbeiten entstanden sowie aktuell Artikel in der Schriftenreihe der *FHM*, »Fashion im Wandel: Veganismus, Nachhaltigkeit und Digitalisierung« (2019).

Kontakt:

diekamp@fh-mittelstand.de

Dorothee Haffner, promovierte Kunsthistorikerin, lehrt seit 2009 als Professorin am Fachbereich Gestaltung und Kultur der *HTW Berlin*. Ihr Lehrgebiet umfasst neben Kunst- und Sammlungsgeschichte die IT-basierte Museums- und Sammlungsdokumentation. In mehreren Forschungsprojekten befasst sie sich damit, kulturelles Erbe zugänglich zu machen. Das Themenspektrum reicht dabei von Industriekultur und Textilgeschichte über Künstlernachlässe bis zu Fragen der Provenienzforschung. Seit 2019 ist sie 2. Vorsitzende im Vorstand des *netzwerk mode textil e.V.*

Kontakt:

d.haffner@netzwerk-mode-textil.de

Melanie Haller, Dr. phil., ist Kultur- und Modesozio-
login und hat seit dem Sommersemester 2020 eine Gastprofessur für Soziologie im Department Design der Hochschule für *Angewandte Wissenschaften Hamburg*. Zudem ist sie seit 2017 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl Kulturwissenschaft der Mode und des Textilen in der Fakultät für Kulturwissenschaften, *Universität Paderborn*. Sie promovierte 2012 in der Bewegungswissenschaft der *Universität Hamburg* und ist ausgebildete Damenschneiderin. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Mode-, Körper- und Bewegungssoziologie, Gender Studies, populäre Tanzkulturen und qualitative Methoden.

Kontakt:

melanie.haller@uni-paderborn.de

Berit Mohr, M.A., erforscht menschliche Geschichten, die unter die (zweite) Haut gehen. Sie ist Kulturwissenschaftlerin (MA. Theaterwissenschaft/Ethnologie/Anthropologie) sowie Mediatorin und hat viele Jahre als Kostümbildnerin gearbeitet. Sie ist beteiligt an der Konzeption, Leitung bzw. Durchführung von zahlreichen sozial-künstlerischen Projekten und arbeitet als freie Mitarbeiterin in der Vermittlung des *Weltkulturen Museums Frankfurt*. Seit 2005 unterrichtet sie als Lehrbeauftragte an verschiedenen Hochschulen und Universitäten.

Kontakt:

mail@beritmohr.de / www.beritmohr.de

Jochen Pahnke ist staatlich geprüfter Modemacher und lehrt seit 2009 an seiner eigenen Ausbildungsstätte *Lette Verein Berlin* die Unterrichtsfächer Kollektionsgestaltung, Schnittkonstruktion, Fertigung. Seit 2015 leitet er die dortige Meisterklasse der Mode. Schon 1985 gründete er zusammen mit Christian Kratzert das Modelabel *Kratzert & Pahnke*, das für zahlreiche Kollektionen verantwortlich zeichnete, die auch ausgezeichnet wurden. Ab dem Jahr 2000 wandte er sich verstärkt der Arbeit für Bühne, Fernsehen und Film zu, so unter anderem für die *Schaubühne Berlin*, das *RenaissanceTheater*, das *Berliner Ensemble*, *Bar jeder Vernunft*, *Tipi*, *BKA*, *Deutsche Oper Berlin*, *Staatsoper Berlin*. Zudem war er als Gewandmeister unter vielen anderen für Filmproduktionen wie *Inglourious Basterds*, *Budapest Hotel*, *Das weiße Band* und in der Opernproduktion *Boris Gudonow* für die *Metropolitan Opera* tätig.

Kontakt:

j.pahnke@letteverein.berlin

Dipl.-Des. Joachim Schirmmacher ist Creative Consultant, Autor und Vortragsredner in den Kultur- und Wirtschaftsfeldern Mode und Design. Er arbeitet u. a. für *Auswärtiges Amt*, *Carroux Caffee*, *Freitag* oder *Messe München*. Seit 1993 Interviews, Berichte und Fachaufsätze für Tageszeitungen, Magazine, Fachmedien und Bücher wie »Die Bilder machen die Mode«, in: F. C. Gundlach – Bilder machen Mode, Graz 2004. Seit 2004 Vorsitzender des Beirats der *Stiftung der Deutschen Bekleidungsindustrie* und Direktor des *European Fashion Award FASH*. Zudem ist er aktiv in Lehre und Forschung u. a. an der *UdK Berlin*.

Kontakt:

www.schirmmacher.org

Evelyn Schweynoch ist gelernte Theaterschneiderin und Kunsthistorikerin im Bereich Mode- und Textilgeschichte. Nach Stationen an der *Oper* in Dresden, den *Staatlichen Kunstsammlungen Dresden* und dem *GRASSI Museum für Angewandte Kunst* Leipzig hat sie sich 2017 freiberuflich in Dresden niedergelassen. Sie betreut deutschlandweit Projekte in den Bereichen textiles Sammlungswesen, historische Techniken und

Bekleidungsverhalten. An der *Hochschule für Bildende Künste Dresden* lehrt sie im Bereich Theaterausstattung Kostümgestaltung und Maskenbild. Ihre Schwerpunkte sind europäische Bekleidungs-geschichte und die Textilgeschichte Sachsens.

Kontakt:

evelyn.schweynoch@gmx.de

Rose Wagner, abgeschlossene Lehre als Damenschneiderin; Studium der Sozialarbeit, anschließende Berufstätigkeit im Ruhrgebiet; Magister-Studium Kommunikationswissenschaft/Geschichte/Literaturwissenschaft; tätig in der sozialwissenschaftlichen Technikforschung an der Universität Bremen; Professorin für *Angewandte Kommunikations- und Medienwissenschaften* an der *Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig*; lebt heute in Berlin und ist Bloggerin.

Kontakt:

fashiontwist@web.de

Thekla Weissengruber schloss ihr Studium der Volkskunde/Europäische Ethnologie an den *Universitäten Augsburg* und *Wien* im Jahr 2001 mit einer Dissertation über die Entwicklung der Trachtenbranche in Österreich ab. Es folgte eine umfangreiche Ausstellungs-, Vortrags- und Publikationstätigkeit im In- und Ausland, vorwiegend zu den Themen Tracht, Mode aber auch zu volkskundlich-kulturhistorischen Themen. Seit 2001 ist sie am *Oberösterreichischen Landesmuseum Linz* verantwortlich für die Sammlung Textil und seit 2018 Sammlungsleiterin der Abteilung Volkskunde und Alltagskultur. Derzeit bereitet sie eine Großausstellung zum Thema »Mode in Oberösterreich« und mehrere Publikationen zu »Tracht in Oberösterreich« bzw. zur »Trachtengrafik« vor.

Kontakt:

t.weissengruber@landesmuseum.at